



## Jahresrückblick 2017

**Silvester** Mit einer Riesen-Silvesterparty auf dem Rathausvorplatz startete die Stadt Bretten nicht nur in das Jahr 2017, sondern auch in das Jahr des 1250. Stadtgeburtstages der Stadt Bretten sowie des Stadtteils Diedelsheim. Mit Jubiläumsbier von Höpfner und Palmbräu sowie Jubiläumssekt und Glühwein verbrachten die Bürgerinnen und Bürger den Abend. Für Unterhaltung sorgten der Fassanstich, die Feuershow und die Enthüllung des Wimmelbildes an der Fassade über dem Rathaushaupteingang des Brettener Foto-Künstlers Thomas Rebel. Für das große Jubelbild sind rund 700 Akteure im Sommer 2016 auf dem Marktplatz zusammengekommen, um diese Brettener Momentaufnahme vergangener Tage möglich zu machen. Nun hängt das überdimensionale Bild an der Fassade der Weißenhofer Galerie.



**Neujahrsempfang** Der traditionelle Neujahrsempfang fand dieses Jahr mit zahlreichen Brettener Künstlern und buntem Programm anlässlich des Stadtjubiläums im Hallensportzentrum "Im Grüner" statt.

### Südwestdeutsches Kammerorchester



In der Stiftskirche beeindruckte im Januar das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim mit Werken von Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart. Höhepunkt war der Auftritt der zwei Solistinnen Marina und Magdalena Müllerperth am Flügel.

### Jubiläumskonzert



Die Eintrittskarten für das Jubiläumskonzert des Männergesangsverein Freundschaft Diedelsheim anlässlich der beiden Jubiläen von Bretten und Diedelsheim waren begehrt: Startenor Jay Alexander und Sopranistin Anne Streich begleiteten mit ihren Stimmen das Programm. 454 Gäste kamen im Januar in die Stadtparkhalle und waren von den musikalischen Klängen begeistert.

### Sound of Big Band



In der Reihe der Veranstaltungen zum 1250. Geburtstag der Stadt Bretten hat Dirigent Peter Lehel mit seinen jungen Musikern der Bigband von der Hochschule für Musik Karlsruhe eine gelungene Mischung aus fetzigen Liedern und romantischen Songs beim Konzert "Sounds of Big Band" präsentiert.



### Melanchthons Geburtstag



Am 16. Februar 1497 wurde Philipp Schwartzert in Bretten geboren. Zu seinem 520. Geburtstag veranstaltete die evangelische Kirchengemeinde zusammen mit dem Melanchthonhaus ein reformationsreiches Wochenende.

Regina Steinbach an vier Blockflöten und Johannes Vogt an der Laute präsentierten jahrhundertealte Musik, während Prof. Dr. med. Wolfgang Kramer Gedichte von Else Lasker-Schüler, Georg Trakl und Hermann Hesse bildgebend rezitierte.



**Badewelt Bretten** Nach insgesamt drei Jahren Bauzeit konnte im vergangenen März die Badewelt Bretten eingeweiht werden. Ein Großteil der Bauarbeiten haben Brettener Firmen übernommen. Mit rund 17 Mio. Euro liegen die Baukosten nur leicht über den Planungen. Durch den Um- und Neubau hat sich die Fläche von 1200 auf 2250 Quadratmeter vergrößert. Nun können die Gäste nicht nur den Schwimm-, sondern auch den Saunabereich nutzen. Besonders ist, dass die Stadtwerke im Hallenbad eine moderne Belüftungsanlage eingebaut haben, über die die Abwärme der Saunalandschaft zur Temperierung der Räume wieder genutzt wird. Im Wellnessbereich steht ein Salarium zur Verfügung. Dort wird Himalayasalz zu feinsten Kristallen gemahlen und dann unter Hochdruck in den rund 35 Grad warmen Ruhebereich geblasen. Besonders für Menschen mit Atemwegserkrankungen und Asthmatiker ist dies wohltuend.

### „Natur nah dran“



Bretten nimmt mit 39 anderen Teilnehmern am landesweiten Projekt „Natur nah dran“ teil. Die Teilnehmer bauen unter Anleitung des NABU Biotope im Innenbereich um. Wichtig dabei ist die Gestaltung von Blumenwiesen im Gemeindegebiet. Heimische Tierarten sollen durch die Auswahl von heimischen Blumen Futterpflanzen finden können. So soll außerdem verhindert werden, dass Unkraut wuchert. Wildblumenwiesen sind in Bretten im Bereich ovaler Kreisel, Alexanderplatz, Bahnhofstraße und Hohbergshaus angelegt.

### Mellert-Fibron-Areal



Auf der innerstädtischen Brachfläche des ehemaligen Mellert-Fibron-Areals haben im Jahr 2017 die ersten Hochbauvorhaben begonnen. Bereits vor über 10 Jahren wurden die ersten planungsrechtlichen Weichenstellungen für eine Umnutzung des ehemaligen Industriegeländes für neue gemischte Nutzungsformen mit Dienstleistungen und Wohnen gestellt. Die Stadt hatte im Rahmen eines Sanierungsgebiets die Industrieflächen aufgekauft, Gebäudesubstanz abgebrochen und Bodensanierungsmaßnahmen durchgeführt, um die Voraussetzungen für neue Nutzungen zu schaffen. Im Jahr 2017 wurde die neue Haupterschließungsstraße für das Gesamtgelände gebaut und mit den ersten beiden Bürogebäuden gestartet. Weitere Bürogebäude sind bereits in der konkreten Planungsphase. Darüber hinaus sollen auch Wohnnutzungen sowie Einrichtungen für kirchliche, soziale, gesundheitliche, kulturelle und sportliche Zwecke entstehen können. Durch eine solche Nutzungsdurchmischung wird die soziale Kontrolle in dieser wichtigen Innenstadtlage gestärkt.

Der Vorentwurf für das notwendige Bebauungsplanänderungsverfahren wurde bereits gebilligt. Die weiteren Planungsschritte werden in der ersten Jahreshälfte 2018 umgesetzt. Wesentlicher Bestandteil dieser Planungen wird auch die Projektierung einer Lärmschutzwand sein, welche Voraussetzung für künftige Wohnnutzungen auf dem Areal ist. Letztendlich wurde im Jahr 2017 durch die ersten Bauvorhaben mit der konkreten Umsetzung der Zielsetzungen begonnen, die seit vielen Jahren auf diesem Gelände verfolgt werden. Diese Ziele sollen auch in 2018 weiter realisiert werden.

### Innenstadt beleben



Zu Beginn des Jahres hat das Haushaltswarengeschäft Goppelsröder sein Ladengeschäft in der Fußgängerzone geschlossen. Damit hat unsere Innenstadt einen sehr wichtigen Händler mit einem sehr attraktiven Angebot verloren, der über Jahrzehnte die Einkaufsstadt maßgeblich geprägt hat. Da zudem das Optikergeschäft Leonhardt einen Standortwechsel vornahm und die Parfümerie Stephan infolge dessen einen neuen Standort suchen musste, war die Innenstadt in der ersten Jahreshälfte zunehmend von Räumungsverkäufen und Leerständen geprägt. In der Folge hat sich das Ladenkarussell immer schneller gedreht. Ein wesentlicher Baustein war hierbei, dass die städtische Kommunalbau nach der Schließung des Haushaltswarengeschäfts Goppelsröder die Immobilie als Hauptmieter übernommen und umgebaut hat. Im Erdgeschoss hat das Unternehmen Stephan seine beiden Geschäfte „Parfümerie“ und „Mode“ auf einer Fläche von 230 qm zusammengeführt. Zudem wurden in den beiden Obergeschossen Schulungsräume für die Volkshochschule eingerichtet. Direkt neben der ehemaligen Goppelsröder-Immobilie hat das Optikergeschäft Leonhardt ebenfalls seine neuen, hochmodernen Räume bezogen. Im ehemaligen Standort des Optikers konnte mit dem Haushaltswarengeschäft „Nüsse“ eine attraktive Neuansiedlung in Bretten erfolgen; genauso wie das Ladengeschäft in der Melanchthonstr. 5 mit einem neuen, hochwertigen Schuhgeschäft belebt wurde. Zuwachs erhielt auch die Weißhofer Galerie. Seit September sind dort die Firma Wohn & Co. aus Maulbronn im 1. Obergeschoss auf einer Fläche von 800 qm mit Deko und Kleinmöbeln für frische Wohnideen und das Fachlädle am Eingang der Passage auf 65 qm mit Kunsthandwerk, Schmuck, Baby- und Kleinkindbekleidung, Spielzeug und Deko-Artikeln beheimatet. Somit ist auch die Weißhofer Galerie wieder vollständig vermietet.



Insgesamt ist es erfreulich, dass in der Innenstadt eine neue Angebotsvielfalt entstanden ist. Darüber hinaus haben teilweise auch ansässige Einzelhändler umfassend in ihre Ladeneinheiten investiert. Die Stadt Bretten dankt allen Einzelhändlern für ihre Investitionsbereitschaft und wünscht für 2018 gute Geschäfte.

### Glasfaserausbau



Nachdem im Sommer in Sprantal und Ruit der Spatenstich für den Glasfaserausbau stattfand, zogen Gölshausen, Rinklingen und Diedelsheim im November nach. Anfang Dezember konnte der erste Anwohner in Ruit an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Anschlussarbeiten in Gölshausen sollen bis zum Frühjahr 2018 abgeschlossen sein, ebenso auch in Rinklingen, in Diedelsheim rechnet die BBV bis etwa Ende Juli fertig zu sein.

Die Stadt Bretten möchte auch gerne die Kernstadt mit Glasfaser ausstatten, allerdings sind bis jetzt noch nicht genügend Verträge zustande gekommen. Diese können jederzeit mit der BBV abgeschlossen werden. Wenn die BBV nicht genügend Versorgungsverträge habe, werde die Stadt einspringen.

### Hochwasserschutz



Der Hochwasserschutz ist bei der Stadt Bretten ein Dauerthema. Bis zum Jahr 2020 will die Stadt für Hochwasserschutzprojekte sieben Millionen Euro ausgeben. In diesem Jahr ist u.a. im Rüter Tal ein neuer Damm entstanden. Der Abwassergraben am Hungergraben wurde mit dem Bagger bereinigt und verbreitert. Bereits 2014 ist mit dem Rückhaltebecken zwischen Büchig und Neibshaus ein wichtiger Baustein für mehr Schutz gesetzt worden.

### Sporgasse



In Bezug auf die Entwicklung des Sporgassenareals wurde das Jahr 2017 für intensive Planungsprozesse mit Bürgerbeteiligung genutzt. Hierbei wurden verschiedene städtebauliche Konzepte erstellt. In Abstimmung mit den betroffenen Interessensgruppen sowie im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung wurden diese Konzepte diskutiert und weiterentwickelt. Somit wurde die Basis dafür geschaffen, dass sich der Gemeinderat im Juli 2017 für einen städtebaulichen Entwurf entscheiden konnte, der Grundlage für die weiteren Verfahrensschritte sein wird.

Das Sporgassenareal soll in 2 Bauabschnitten entwickelt werden. Im ersten Bauabschnitt soll neben einer öffentlichen Tiefgarage ein Gesundheitszentrum realisiert werden. Die Stadtverwaltung und die Klinik-Gesellschaft des Landkreises Karlsruhe hatten in einer gemeinsamen Aktion eine gesamtstädtische Bedarfsermittlung durchgeführt und eruiert, wie viele Praxen in naher Zukunft einen neuen Standort anstreben. Im Ergebnis besteht sowohl Bedarf an einem Gesundheitszentrum in der Innenstadt als auch bei der Reckbergklinik. Insofern werden beide Vorhaben in enger Abstimmung weiterentwickelt.

Für den ersten Bauabschnitt des Sporgassenareals wird derzeit die europaweite Ausschreibung vorbereitet, die dann in der ersten Jahreshälfte 2018 umgesetzt werden soll. Auch das Jahr 2018 wird daher von weiteren Planungsphasen geprägt sein, bis dann hoffentlich in 2019 die Bagger anrollen können.



**„Dialog.Disput.Erneuerung.“** Im Frühjahr wurden 23 Fassaden von Kirchen, Privat- und Geschäftsgebäuden sowie öffentlichen Bauwerken im Großraum Bretten mit Kunstwerken von Foto-Künstler Thomas Rebel verhüllt. Das Zitat Melanchthons „Wir sind zum gegenseitigen Gespräch geboren“ brachte den Künstler auf die Idee zum Projekt, das er gemeinsam mit der Stadtverwaltung realisierte. Mehr als 3.000 Quadratmeter Mesh-Banner bieten eine gigantische Ausstellungsfläche. Die Banner zeigen verschiedene Motive aus Bretten und der Reformation, die jedoch gespiegelt und verfremdet wurden. Aufgrund der positiven Resonanz der Ausstellung wird diese bis Ende März 2018 verlängert. Lediglich die Kunstwerke an der Fassade des Melanchthonhaus und des Seeburger-Gebäudes mussten zum ursprünglich geplanten Ausstellungsende im November abgenommen werden.



**Bretten is(s)t bunt! - Das große Jubiläumswochenende** Unter diesem Motto erwachte die gesamte Innenstadt zum Leben. Das große Festzelt am Seedamm, Spielaktionen für Kinder, Kleinkunst und Musik lockten Jung und Alt ins Zentrum Brettens. Highlight war der Besuch des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann beim Festakt am Freitagabend. Der Samstag stand im Zeichen der Partnerstädte, die sich mit Pavillons am Seedamm und Darbietungen auf der Bühne präsentierten. Am Familiensonntag zog ein Kinderumzug mit bunten Ballons und verkleideten Kindern durch die Gassen. Die Schnippeldisko und der Seniorennachmittag bildeten den Abschluss am Montag. Live-Musik im Festzelt und der Streetfoodmarkt rundeten das Programm ab.



**Leitsystem mit Brettener Hundle** Die Stadt ist ein Stück attraktiver für den Fußverkehr. Das neue Informations- und Leitsystem schildert seit Mai den Fußgängern den Weg aus. Insgesamt 15 Stelenflaggen, elf Übersichtspläne und 25 Wegweiser sind angebracht. Das besondere: Das Brettener Hundle sitzt auf jedem Pfahl der Schilder.

### Messe Bretten



Bei der Messe trafen klassische Messelemente auf aktuelle Trendthemen. Präsentiert wurden diese von mehr als 140 Firmen aus Bretten und der gesamten Region im Rahmen einer großen Leistungsschau im Hallensportzentrum „Im Grüner“. Die Themenwelten Gesundheit und Wohlbefinden, Genuss pur und Kunsthandwerk, Wohn- und Gartenwelten, Energie und Bauen, Motorwelten, Freizeit und Kultur sowie Industrie und Handel waren vertreten. Mit integriert waren die Brettener Ausbildungstage - Berufseinsteiger konnten sich hier über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten sowie freie Ausbildungsplätze der Aussteller informieren.



**Kletterwald Bretten** Nach zehn Wochen Bauzeit hat im Juni der Kletterwald Bretten eröffnet. Über 100 Übungen erwarten dort die Gäste, dazu ein Spinnennetzparcours, ein separater Parcours für kleine Kletterfreunde ab drei Jahren sowie das Herzstück: über 40 Seilrutschen auf 2.000 Metern Länge. Während bereits im Oktober der Park um einen Parcours in 3 bis 4 Meter Höhe ergänzt wurde, sollen bis zur Saison 2018 weiter drei Parcours mit insgesamt ca. 35 Übungen hinzukommen.

### Sportwoche/Familiensporttag



Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein – das bot der Familiensporttag zum Stadtjubiläum. Mehr als 20 Vereine und Einrichtungen luden im Juli zu interessanten und außergewöhnlichen Mitmachaktionen rund um das Hallensportzentrum „Im Grüner“ ein. Bereits in der Woche vor dem Familiensporttag bewegte sich Bretten bei folgenden Aktionen: Sparkasse Kraichgau City Cup des TV Bretten, Fußball-Benefiz-Event beim TSV Rinklingen, Brettener Stadtpokal, Behindertensport macht Schule und Bretten schwimmt 1504.

### IDEMA und LEGO Ausstellung



Zusammen mit den Ulmer Klötzlebauern hat die Stadt unter dem Motto „Bretten baut Bretten“ eine IDEMA und Lego Ausstellung im Gebäude der Alten Pinselfabrik veranstaltet. Neben den Brettener Nachbauten, wie das Alte Rathaus, der Brunnen am Marktplatz oder der Pfeiferturm war auch ein bunter Querschnitt aus Lego Spielthemen der letzten 50 Jahre zu sehen.

### Brettener Hundle



Sie waren schon am Jubiläumswochenende Mitte Mai der Renner. Damals zierten die „Brettener Hundle“ in roter, gelber, grüner und blauer Farbe die Wiese neben dem Rathaus. Sie dienen als beliebtes Fotomotiv und konnten im Nachhinein auch für den eigenen Garten gekauft werden. Außerdem konnten Schulen aus Bretten und den Stadtteilen „Brettener Hundle“ im Großformat künstlerisch gestalten. Beim Naturparkmarkt wurden diese dann ausgestellt und die Besucher konnten über das schönste XXL-Hundle abstimmen. Sie konnten dann in der Stadtparkhalle bewundert werden. Mittlerweile stehen die „Hundle“ in den Schulen, aber auch im Rathaus.





**Sommer im Stadtpark** In den vergangenen Sommerferien erwachte der Brettener Stadtpark zum Leben. In gemütlicher Atmosphäre fanden Veranstaltungen rund um die Themen Musik, Kleinkunst, Theater und Sport statt. Auch einige Veranstaltungen des Kinderferienprogramms sowie der Stadtbücherei und der Volkshochschule wurden in den Stadtpark verlegt. So fanden neben zahlreichen anderen Veranstaltungen jeden Dienstag Jazz im Park, mittwochs vhs-Angebote im Park, freitags der Vorlesommer der Stadtbücherei im Park und sonntags Picknick und Musik im Park statt.

## Brettener Stadtgeschichte mit Tino Leo



Der Schauspieler Tino Leo hat sich anlässlich des Jubiläumsjahres intensiv in die Brettener Stadtgeschichte eingeleistet und in Eigenregie ein Theaterstück entworfen. In weniger als einer dreiviertel Stunde nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch die Historie Brettenens. Einen Einblick in Brettenens Stadtgeschichte gab der Schauspieler nicht nur bei einer Veranstaltung im Bürgersaal, sondern auch bei der Messe oder im Stadtpark.

## 1250 Jahre Diedelsheim



Neben der Kernstadt feierte im vergangenen Jahr auch der Brettener Stadtteil Diedelsheim im Juni sein 1250-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass beging die Gemeinde ein buntes und abwechslungsreiches Jubiläumswochenende mit Festakt, Aktionen in der Dorfmitte und einer Festmesse für Groß und Klein. Über das Wochenende war auch eine Delegation aus Diedelsheims Partnergemeinde Hidas zu Gast.

## Mitmachkonzert mit Rolf Zuckowski



Seit rund 40 Jahren steht Rolf Zuckowski bereits auf der Bühne - auch vor großem Publikum in Bretten. Organisiert von Ronny Winkler vom Music Center Winkler hat der Erschaffer der Vogelhochzeit und der Weihnachtsbäckerei zusammen mit hunderten Brettener Kindern im Hallensportzentrum eine unvergessliche Show mitgestaltet und geprägt.

## Chornacht



Bei der Chornacht wurde die ganze Stadt zum großen Klangkörper, als die engagierten Sängerinnen und Sänger aus der Kernstadt und den Stadtteilen ihre Stücke zum besten gaben. Verbunden durch eine Spur aus hellem Kerzenlicht konnten die Zuschauer von einer Bühne zur nächsten spazieren und sich das ganze Repertoire Brettener Chöre vergegenwärtigen. Im Rathaus, der Stiftskirche, dem Melanchthonhaus und im alten Rathaus gaben hunderte Stimmen alles. Gospel, Swing, Jazz und mehr - die Chöre begeisterten ihr Publikum, sodass auch jene, die einen der schnell rar gewordenen Sitzplätze ergattern konnten, sich begeistert klatschend von selbigen erhoben.



## Landeschorwettbewerb



Beim Landeschorwettbewerb traten knapp 50 der besten Chöre aus ganz Baden-Württemberg gegeneinander an. Im freundschaftlichen Wettbewerb maßen sich die Sänger in den unterschiedlichsten Kategorien und Disziplinen. Von hochkarätigen Vokalensembles über Kinder und Jugendchöre bis hin zu gemischten Kammerchören war in der Melanchthonstadt alles vertreten, was Rang und Stimme hatte. In der Stiftskirche, im Bernhardushaus und in der Stadtparkhalle zeigten die aus allen Landesteilen angereisten Künstler, was sie über Wochen hinweg erarbeitet hatten.

## Bretti unterwegs in Bretten



Das „Brettener Hundle“ hat eine große Bedeutung in Brettenens Stadtgeschichte. Seit 2017 gibt es ihn auch aus Stoff. Außerdem hört er auf den Namen Brettli. Im Jubiläumsjahr zog er durch die Stadt und erlebte so einiges. Auf Instagram berichtet er von seinen Gassigängen, bestimmt auch in diesem Jahr. Er freut sich über jeden neuen Freund.

## Oberbürgermeisterwahl



Im zweiten Wahlgang Anfang Dezember wurde Amtsinhaber Martin Wolff bei der Oberbürgermeisterwahl in Bretten in seinem Amt bestätigt. Bürgermeister Michael Nölter gratulierte ihm und wünschte ihm alles Gute.

## Jugendgemeinderat



Im November wurde für die kommenden drei Jahre ein neuer Jugendgemeinderat gewählt. Bei der öffentlichen, konstituierenden Sitzung des Jugendgemeinderats im Großen Sitzungssaal hat Oberbürgermeister Martin Wolff die Mitglieder des seit dem Jahr 2014 bestehenden Rates verabschiedet und die im vergangenen November gewählten Kandidaten in ihr Amt als Jugendgemeinderat eingeführt.